



Energieversorger kürt Klimahelden

Der regionale Energieversorger Rothmoser hat zum ersten Mal den „Klimahelden Energiepreis“ vergeben. Mit der Einführung des Naturstroms als 100 Prozent reinen Ökostrom hat sich Rothmoser dazu verpflichtet, für jede verbrauchte Kilowattstunde anteilig in einen Fördertopf für CO₂-senkende Klima-

projekte im Landkreis Ebersberg einzuzahlen. Als Kunde bezieht man dadurch nicht nur klimaneutralen Strom, sondern unterstützt auch die Klimawende in der Region. Die Jury, bestehend aus Christina Spiegel (Klimaschutzmanagerin Stadt Grafing), Willie Stiehler (Geschäftsführer der Energieagentur

Ebersberg-München), Sepp Biesenberger (2. Vorsitzender des Bund Naturschutz), sowie Sarah Hilbich und Florian Rothmoser (Rothmoser GmbH & Co. KG), hat die Förderung an drei wegweisende Vereine und Projekte vergeben. Der Bund Naturschutz erhält nach Angaben des Grafinger Unternehmens jährlich

eine fixe Fördersumme von 1000 Euro ohne Bewerbung, um dessen Einsatz zu würdigen. Weitere 4000 Euro gehen an die Solidarische Landwirtschaft Kerschbaumerhof aus Grafing für das Projekt „Permakultur mit Waldgarten“. 1500 Euro erhält der Glücksacker aus Wiesham für die „Solarisierung des

Glücksackers“. Die Spendenübergabe fand jetzt auf dem Gelände des Kerschbaumerhofs in Grafing statt. Wer ein tolles Umweltprojekt im Landkreis kennt, das aktiv den CO₂-Ausstoß senkt und gefördert werden sollte, kann sich hier bewerben: nachhaltigkeit@rothmoser.de.

FOTO: PRIVAT